

SEGELANWEISUNGEN

Offshore Challenge 2011

Edinburgh – Kiel

Anlässlich des 50jährigen Bestehens des ASV Aachen

Beachte auch Allgemeine Anweisungen im Heft „Deutsche Seeregatten 2011“.

LIEGEPLÄTZE

Edinburgh: Granton Marina, Royal Forth Yacht Club

Kiel: British Kiel Yacht Club, nach Verfügbarkeit (54° 23.1 N 10° 09.7 E)

Ansteuerung BKYC:

When entering Kiel Förde from the North follow the starboard lateral marks to Green No 9 / Friedrichsort Lighthouse (NP 76 - C1230). Then bear 230 degrees for 1.1 mile to Stickenhorn Easterly Cardinal. Turn North West for half a mile and we are the blue building with a t-piece jetty at the end of the creek.

Die Liegegebühren im BKYC werden bis zum 25.06.2011 durch den Veranstalter übernommen. Liegegebühren aus anderen Yachthäfen werden nicht erstattet.

REGATTABÜRO:

Edinburgh: RFYC, Granton Marina

Kiel: British Kiel Yacht Club

WETTFAHRTLEITUNG:

Ltd. Wettfahrtleiter: Dr. Klaus Hannes

Mitteilungen an die Wettfahrtleitung:

Email: k.kloehn@t-online.de

Tel: +49 171 5585 183

Fax: +49-201-12-12-15490

REGELN

Die ASV Offshore Challenge 2011 wird nach den Wettfahrtregeln Segeln der ISAF, neueste Ausgabe des DSV, den Ordnungsvorschriften des DSV, den Klassenvorschriften für Vermessung, Ausrüstung und Vortrieb, der Ausschreibung und diesen Segelanweisungen ausgesegelt. Auf die KVR + SeeSchStrO wird ausdrücklich hingewiesen. Für die Regatten der Nordseewoche wird die Empfehlung des Ausschusses „Seeregatten“ zur Jugendförderung angenommen. Das im Messbrief angegebene Crewgewicht darf um 50 kg überschritten werden, wenn Crewmitglieder an Bord sind, die ihr 15. Lebensjahr nicht vor dem 1. Mai der laufenden Regattasaison vollendet haben.

ZULASSUNG

Es sind nur Yachten zugelassen, deren gesamte Besatzung Mitglied eines ihrem jeweiligen nationalen Verband angehörenden Vereines ist (Anhang 2 der WR der ISAF).

Die Steuerleute müssen ihre Eignung zum Führen einer Yacht durch einen dem Revier entsprechenden Führerschein nachweisen können und den Haftungsausschluss und die Teilnahmeerklärung auf dem Meldebogen durch Unterschrift erklären.

SONDERBESTIMMUNGEN

1. Die Segelanweisungen können die WR teilweise ändern.
2. Es gilt das Recht der BRD.
3. Änderungen dieser Segelanweisungen erfolgen nur in schriftlicher Form an den Tafeln für Bekanntmachungen vor den Wettfahrtbüros. Sie werden bis 19.00 Uhr ausgehängt und gelten für den folgenden Tag.
4. Die „Allgemeine Ausschreibung für alle Seeregatten“ im Heft „Deutsche Seeregatten 2011“, ist Teil der Ausschreibung.
5. Yachten, die gegen WR 28.1 (Absegeln der Bahn) verstoßen haben, können von der Wettfahrtleitung ohne Protestverhandlung als DNF gewertet werden. (Änderung der WR 63.1)
6. Alle teilnehmenden Boote sind unbedingt aufgefordert, sich beim Zieleinlauf von den Regattabahnen der Kieler Woche freizuhalten und die dort stattfindenden Wettfahrten nicht zu behindern. (Siehe Anhang A: Regattabahnen der Kieler Woche) Diese Karte kann im Internet unter <http://www.kieler-woche.de/segeln/regattabahnen/regattabahnen.php> kostenlos als Datei abgerufen werden. Mit einem BSB-fähigen Navigationsprogramm kann dann die Karte sichtbar gemacht werden.

CREWLISTEN

Es ist eine Crewliste mit Namen, Anschriften und Telefonnummer eines Notfallkontaktes aller Besatzungsmitglieder bei der Wettfahrtleitung abzugeben. Spätester Abgabetermin: Samstag, der 18. Juni 2011, bis 18.00 Uhr.

Ein Formular für die Crewlisten findet sich unter www.asv-offshore-challenge.de.

VERMESSUNG

1. In Abänderung der WR 78.2 müssen gültige Messbriefe mit der Meldung abgegeben werden. In Ausnahmefällen kann der Messbrief bis spätestens 16.00 Uhr des Vortages der Wettfahrt im Wettfahrtbüro abgegeben werden. Danach kann das Boot als DNC oder DNS gewertet werden.
2. Boote ohne gültigen Messbrief 2011 des DSV sind nicht startberechtigt. Ausländische Boote müssen einen gültigen Messbrief ihres nationalen Seglerverbandes einreichen.
3. Die Wettfahrtleitung kann durch einen Beauftragten Kontrollvermessungen an den Booten vornehmen und die Einhaltung der Klassenvorschriften, die Ausrüstung sowie das Beachten der WR Anhang G kontrollieren.

KLASSEN, WERTUNG

Die ASV Offshore Challenge wird nach ORC INTERNATIONAL und nach ORC-Club ausgesetzt. Die Einstufung der Boote erfolgt in der Regel nach dem „General Purpose“.

Die Auswertung erfolgt nach „time- on- time, offshore“. Die Wettfahrtleitung behält sich das Recht vor, nach ORC INTERNATIONAL vermessene Yachten in Gruppen einzuteilen, die nach ORC-Club gewertet werden.

IRC Parallelwertung: Für Schiffe, die nach ORC-International oder ORC-Club gemeldet werden, besteht die Möglichkeit einer zusätzlichen Wertung nach IRC, Fassung 2011. Die Gewichts und Segelbeschränkungen nach ORC-International und ORC-Club sind einzuhalten.

IDENTIFIKATION

1. In Abänderung der WR 77 müssen Klassenzeichen, Nationalitätsbuchstaben und Segelnummern so in den Segeln geführt werden, wie sie in der Meldung angegeben sind.

2. In Abänderung der WR Anhang G entfällt eine Verwarnung. Bei fehlenden oder falschen Segelnummern oder bei Verletzungen der Klassenvorschriften kann ein Boot in Abänderung der WR 63.1 ohne Protestverhandlung ausgeschlossen werden.

3. WR Anhang G 1.1 b) gilt nur für das Großsegel und das größte überlappende Vorsegel. In allen übrigen Segeln können Nationalitätsbuchstaben wie vor dem 1. April 1997 gefahren werden.

4. Alle Boote müssen am Achterstag, oder sofern dies nicht vorhanden ist, am Backstag den Zahlenwimpel ihres Starts und die Achterstagflagge der ASV Offshore Challenge setzen. Die Bugaufkleber sind am Rumpf in Bugnähe anzubringen.

PREISE, KLASSENPREISE

1 Preis je angefangene 4 Meldungen, jedoch höchstens 3 pro Gruppe, Sonder- und Wanderpreise; nicht abgeholte Preise werden nicht nachgeschickt.

Preis für das beste Vereinsschiff nach berechneter Zeit. Es erfolgt eine gemeinsame Wertung für ORC Club und ORC International vermessene Boote.

Preis für das beste VASV Schiff nach berechneter Zeit. Es erfolgt eine gemeinsame Wertung für ORC Club und ORC International vermessene Boote.

SICHERHEIT

Hinsichtlich der Sicherheit und Ausrüstung der teilnehmenden Boote gelten die „Sicherheitsrichtlinien für die Ausrüstung und Sicherheit von Segelyachten“ der Kreuzer Abteilung des DSV, neueste Ausgabe, Kategorie 2, in Übereinstimmung mit ihren Klassenvorschriften.

Kontrollen der Sicherheitsausrüstung können unangekündigt in Edinburgh durchgeführt werden.

INFORMATION

Für Hinweise der Wettfahrtleitung wird während der ASV Offshore Challenge im Bereich Edinburgh UKW-Kanal 72 benutzt. Das Zielteam auf dem Kieler Leuchtturm arbeitet auf Kanal 71.

TAFEL FÜR BEKANNTMACHUNGEN

In Edinburgh: Royal Forth Yacht Club - RFYC, Granton

NATURSCHUTZ

Abfall darf nicht ins Wasser geworfen werden und muss an Land in den dafür vorgesehenen Behältern entsorgt werden.

ÄRZTLICHE BETREUUNG

NOTHAFEN UND AUFGABE

Die Steuerleute von Booten, die die Wettfahrt aus irgendeinem Grund nicht beenden, müssen dies unverzüglich über Funk der Wettfahrtleitung nach Anruf über Kanal 16 auf einem Arbeitskanal oder telefonisch beim Regattabüro unter +49 175 9387558 oder per Fax an +49-201-12-12-15490 melden.

PROTESTE

Proteste sind schriftlich formuliert unter Benutzung des offiziellen Formulars innerhalb von 180 Minuten nach dem letzten Zieldurchgang der ASV Offshore Challenge 2011 im Regattabüro einzureichen.

Ein Boot, das eine Strafdrehung nach WR 44 oder 31 ausgeführt hat, muss dies innerhalb der Protestfrist auf dem dafür im Regattabüro erhältlichen Formular melden.

In Abänderung WR 61.1 (a) muss jedes Boot, welches protestieren will, die Wettfahrtleitung unverzüglich nach Zieldurchgang unter Nennung des Gegners informieren.

TERMINE

Am Samstag, 18. Juni 2011 abends „Scottish Night“ Siegerehrung der Helgoland-Edinburgh Regatta und Farewell zur ASV Offshore Challenge 2011 im RFYC.

Sonntag, 19. Juni 2011 13:00 BST: Steuermannsbesprechung mit Strom- und Wetterbriefing im RFYC. Verteilung der Bahnkarten. Zur Steuermannsbesprechung sind jeweils zwei Personen pro gemeldetem Boot zugelassen.

Sonntag, 19. Juni 2011 17:00 BST: 1. Start vor der Granton Marina, Firth of Forth

Freitag, 24. Juni 2011 19:00 MEZ: Barbecue auf dem Gelände des BKYC

Samstag, 02. Juli 2011 18:00 MEZ: Siegerehrung im Rahmen des 50. Stiftungsfestes des ASV Aachen im Quellenhof Aachen. Das 50. Stiftungsfest wird von einem attraktiven Rahmenprogramm begleitet.

BAHN

Die aktuelle Bahn wird auf der Steuermannsbesprechung bekannt gegeben und verteilt.

- Start: vor Granton Marina. Die Startlinie wird aus Startschiff des RFYC und einer äußeren Begrenzungsmarke gebildet. Die Wettfahrtleitung arbeitet auf UKW Kanal 72.
- Initial Course: Die Position der Bahnmarken des Initial Course sowie Distanz und Peilung zur ersten Bahnmarke, werden über Funk UKW Kanal 72 bekanntgegeben.
- Skagen: Untiefentonnen „Skagen Rev“ mit nördlichem Toppzeichen an Steuerbord
Position: 57°46,0 N 10°43,6 E
- Große Belt Brücke: Es ist die Durchfahrt Öster-Renden zu nehmen. Die Vorschriften des Verkehrstrennungsgebietes sind zu beachten
- Die Insel Langeland ist an Stb zu lassen
- Ziel: Kiel Leuchtturm. Die Ziellinie peilt vom Kiel-Leuchtturm ca. 335° (Kiel-Leuchtturm bleibt an Backbord) und ist ca. 200 Meter lang. Die Zielzeit ist zusätzlich von jedem Boot selbst zu nehmen, im Logbuch festzuhalten und dem Veranstalter

aufzugeben. Die Boote sind aufgefordert sich 15min vor dem Zieldurchgang über UKW Kanal 71 beim Zielteam anzumelden. Nachts und bei unsichtigem Wetter ist beim Zieldurchgang die Segelnummer mit einem Scheinwerfer zu beleuchten.

- Distanz: ca 720 NM

Alle teilnehmenden Boote sind unbedingt aufgefordert, sich beim Zieleinlauf von den Regattabahnen der Kieler Woche freizuhalten und die dort stattfindenden Wettfahrten nicht zu behindern.

HÖRWACHE

Alle teilnehmenden Yachten sind aufgefordert während der gesamten Wettfahrt auf UKW Kanal 16 Hörwache zu gehen.

TRACKING

Alle teilnehmenden Boote werden für die Dauer der Wettfahrt von der Firma Satpro mit einem Positions-Tracker ausgestattet, der an die 12V Versorgung des Bootes anzuschließen ist und über Deck montiert werden muss.

Die Tracker sind nach der Wettfahrt an Satpro zurückzugeben. Sie werden zentral im Regattabüro auf dem Gelände des BKYC gesammelt.

LIEGEPLÄTZE

Edinburgh: Granton, RFYC

Kiel: Kieler Yachthäfen

Beim BKYC sind in begrenzter Anzahl Liegeplätze für die Teilnehmer der ASV Offshore Challenge reserviert. Bis Samstag, 25.06.2011 fallen für die Teilnehmer der Regatta keine Liegekosten an. Liegekosten aus anderen Marinas werden nicht erstattet.

ERGEBNISSE

schnellstmöglich im Internet unter: www.asv-offshore-challenge.de und www.nordseewoche.de.

PREISVERLEIHUNG

Die Preisverleihung findet am 2. Juli in Aachen statt. Alle Teilnehmer sind herzlich zur Siegerehrung und dem 50. Stiftungsfest des ASV Aachen eingeladen. (Die Einladungsinformationen werden bei der Steuermannsbesprechung in Granton und bei der Welcomeparty in Kiel verteilt.)

Nicht abgeholte Preise werden nicht nachgeschickt.

Auszug aus den schiffahrtspolizeilichen Genehmigungen Nr. 231/11

der Wasser- und Schifffahrtsämter Bremerhaven, Cuxhaven, Hamburg, Tönning, Wilhelmshaven und Lübeck:

Auf Antrag vom 28.04.2011 wird der Akademischer Seglerverein, c/o Robert Rohde, Pontstraße 110-112 in 52062 Aachen die nach § 57 Abs. 1 Nr. 6 und Abs. 3 der Seeschifffahrtsstraßen Ordnung (SeeSchStrO) vom 03.05.1971 in der zzt. geltenden Fassung erforderliche Genehmigung für folgendes Vorhaben erteilt:

Regatta: ASV Offshore Challenge (Edinburgh in Schottland –Kiel)

Zeitraum: 22./23.06.2011

Bereich: Zielankunft Nähe LT Kiel

Sie ist befristet bis auf o. g. Termine und gilt nur für diesen Einzelfall.

Die Genehmigung berechtigt nicht, in Rechte Dritter einzugreifen oder Gegenstände anderer zu beeinträchtigen. Die Genehmigung ersetzt nicht die nach anderen Rechtsvorschriften erforderlichen Verwaltungsakte. Die Genehmigung ist nur mit Zustimmung der Wasser- und Schifffahrtsämter übertragbar.

Die Genehmigung wird unter folgenden Bedingungen und Auflagen erteilt:

1. Die Bestimmungen der Seeschifffahrtsstraßen-Ordnung (SeeSchStrO), der Kollisionsverhütungsregeln (KVR) sowie schiffahrtspolizeilicher Verfügungen müssen von allen Wettfahrtteilnehmern eingehalten werden. Durch diese Genehmigung werden keine Sonderrechte begründet.
2. Die Schifffahrt, insbesondere die Berufsschifffahrt, darf durch die Regatta/Veranstaltung nicht beeinträchtigt werden.
3. Dem Wasserschutzpolizeirevier Kiel ist rechtzeitig vor der Veranstaltung das endgültige Wettfahrtprogramm mit Zielankunftszeit, Zielort und Angabe der vorliegenden Teilnehmerzahl zuzuleiten.
4. Das Auslegen von Regattatonnen (Zielmarken) ist im Fahrwasser nicht gestattet und darf erst kurz vor Beginn der Veranstaltung erfolgen. Sie sind unmittelbar nach Beendigung der Regatta wieder einzuziehen.
5. Für die Gestellung von Sicherheits- und Rettungsfahrzeugen und deren Ansprechbarkeit untereinander hat der Veranstalter zu sorgen.
6. Die aufsichtführenden Behörden sind - in besonderen Fällen oder wenn es ausdrücklich verlangt wird - über den Ablauf der Wettfahrten zu informieren. Eine verantwortliche Kontaktperson ist dann zu benennen.
7. Die Regatta darf nur bei geeigneten Wetterverhältnissen und guter Sicht in der Kieler Bucht zum Ziel geführt werden.
8. Die Wettfahrten dürfen von Fahrzeugen, die die vorgeschriebenen Positionslaternen nicht führen können, nur während des Tages durchgeführt werden. Dabei muss gewährleistet sein, dass diese Fahrzeuge mit Sonnenuntergang einen Hafen oder Liegeplatz erreichen
9. können.
10. Auf Weisung der Beauftragten des Wasser- und Schifffahrtsamtes Lübeck (WSA) oder der Wasserschutzpolizei (WSP) und bei Eintritt widriger Wetterverhältnisse oder bei Sichtverschlechterung während der Regatta müssen die Boote unverzüglich einen geeigneten Liegeplatz aufsuchen.
11. Der Abbruch der Regatta ist allen Teilnehmern durch geeignete Mittel klar zu erkennen zu geben.
12. Situationsbedingten Anweisungen der Bediensteten der Wasser und

Schifffahrtsverwaltung des Bundes bzw. der Wasserschutzpolizei ist Folge zu leisten.
Diese haben dann Vorrang vor dieser Genehmigung.

13. Bei eventuellen zeitlichen/örtlichen Überschneidungen mit anderen Veranstaltungen sind unter den betreffenden Verantwortlichen erforderliche Absprachen zu treffen, die einen reibungslosen Ablauf der Wettfahrten sicherstellen.
14. Eine dem Antrag gegenüber abweichende Durchführung der Regatta ist der Genehmigungsbehörde rechtzeitig mitzuteilen, um einem möglichen Erlöschen der Genehmigung entgegenzuwirken.
15. Der Antragsteller/Veranstalter hat sicherzustellen, dass vorstehende Bedingungen und Auflagen der Wettfahrtleitung sowie den Teilnehmern zur Kenntnis gebracht werden.

Genehmigung wird unter folgendem Vorbehalt erteilt:

Nachträglich notwendig werdende Beifügungen, Änderungen und Ergänzungen von Auflagen sowie der Widerruf dieser Genehmigung bleiben vorbehalten, sofern dieses für die Aufrechterhaltung der Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs oder die Verhütung von der Schifffahrt ausgehender Gefahren erforderlich wird.

VERANSTALTENDER VEREIN:

AKADEMISCHER SEGLERVEREIN DER RWTH AACHEN e.V., ASV AACHEN
Pontstrasse 110, 52064 Aachen

UNTERSTÜTZENDE VEREINE:

REGATTAGEMEINSCHAFT NORDSEEWOCHEN e.V., RGNW
An der Alster 47 a, 20109 Hamburg, Tel.: 040-28 05 20 79

RFYC, The Royal Forth Yacht Club
Middle Pier, Granton Harbour, Edinburgh EH5 1HF
Office Telephone and Fax: +44 (0) 131 552 8560
Club house and bar: +44 (0) 131 552 3006

BKYC, British Kiel Yacht Club
Schusterkrug 25, 24159 Kiel,
Jetty Manager +49 431 398833 (Rob)

DAS TEAM

Vorstand: Dr. Antje Becher, Friedhelm Hunnekuhl
Organisationleiter 2011: Robert Rohde
Wettfahrtleiter: Dr. Klaus Hannes
Sponsorenbetreuung: Klaus Buhl

JURY

Die Jury der Nordseewoche:

Vorsitzender: Jan Tellkamp
Beisitzer: Sven Ove Baumgartner, Ove Simonsen
Weitere Jurymitglieder werden bei Bedarf benannt.

REGATTABÜRO

Edinburgh:

Büroleiter: Dr. Klaus Hannes

Team: Dr. Klaus Buhl, Jens Elstermeier, Burghard Glaß, Franz Helfrich, Carsten Herzig, Katrin Jakobi, Karsten Klöhn, Anne Orthen, Gert Slopianka

Kiel:

Büroleiter: Jens Elstermeier

Team: Roland Aekersberg, Georg Schramm, Anne Orthen

TECHNISCHE BETREUUNG

SATPRO: Reiner Hauser

AUSWERTUNG / ERGEBNISDIENST

Leitung: Jens Elstermeier

Mit Unterstützung der Nordseewoche: Marcus J. Boehlich

WETTER- UND STROMBRIEFING

Wetterwelt, Meeno Schrader.

DIE WETTFAHRTLEITUNG

Ltd. Wettfahrtleiter: Dr. Klaus Hannes

START- UND ZIELTEAM

Dr. Klaus Hannes (Start)

Jens Elstermeier (Ziel)

BESATZUNG SICHERUNGSBOOTE

RFYC im Startbereich.

PRESSE UND INFORMATION

Nils Herrmann, Anne Orthen

FOTOS

Hinrich Franck, Antonie Specht, Anne Orthen

MULTIMEDIA / INTERNET

www.asv-offshore-challenge.de

www.nordseewoche.de

Philipp Lehnert, Silvan Dahl, Lukas Kellermann, Moritz Thenorth